

16.09.2003 18.09.2003	Verkehrsausschuss Bezirksvertretung Uellendahl-Katerr		Entgegennahme o. B. ternberg Entgegennahme o. B.
Sitzung am	Gremium		Beschlussqualität
		DrucksNr.:	VO/1939/03 öffentlich
Bericht		Datum:	22.08.2003
		Fax (0202) E-Mail	markus.stuecker@stadt.wuppertal.de
		Bearbeiter/in Telefon (0202)	Markus Stücker 5634392
		Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
		Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Grund der Vorlage

Der derzeitige Fahrbahnzustand der Hain- und Hochstraße machen eine Deckenerneuerung zwingend erforderlich. In diesem Zusammenhang soll die vorhandene Markierung in der Hochstraße aufgrund von Beschlüssen der Unfallkommission geändert werden.

Beschlussvorschlag

keiner

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Aufgrund des baulichen Zustandes soll die Hochstr. / Hainstr. im Abschnitt vom Briller Kreuz bis zum Parkplatz Bethesda-Krankenhaus einschließlich des Einmündungsbereiches mit der August-Bebel-Straße mit einem neuen Fahrbahndeckenüberzug versehen werden. Im Zuge dieser Arbeiten sollen verschiedene Änderungen der Markierung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsablaufes durchgeführt werden. Geplant sind Änderungen im Einmündungsbereich Hochstr./ Briller Str. und Hochstr./ August-Bebel-Straße.

Zur Entschärfung des Unfallschwerpunktes Briller Str./ Nevigeser Str./ Hochstr. wurde aufgrund von Beschlüssen der Unfallkommission 1993 in einem ersten Schritt die Linksabbiegespur der Hochstr. auf die Briller Straße zu Lasten des Rechtsabbiegers verlängert. In einer Vergleichsuntersuchung der Unfallereignisse vom April 1994 wurde jedoch ein Anstieg der Auffahrunfälle im Rechtsabbieger verzeichnet. Deshalb wurde in einem zweiten Schritt der Rechtsabbieger im Frühjahr 1999 mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet. Mit dieser Maßnahme konnten die Auffahrunfälle – Vergleichsuntersuchung vom 12.5.2000 – erheblich reduziert werden. Bei Errichtung der Lichtsignalanlage konnte, wie von der Unfallkommission gefordert, aus Kostengründen keine Ummarkierung an der Fahrspureinteilung vorgenommen werden. Durch die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Hochstraße kann diese Ummarkierung nun ohne zusätzlichen Kosten hergestellt werden.

Um die geplanten Markierungen im Bereich der Kreuzung Hochstr./ Nevigeser Str./ Briller Str. durchführen zu können, sind geringfügige Anpassungen der Borde erforderlich. Auf der Hochstraße wird in Richtung Nevigeser Straße für den Rechtsabbieger eine eigene Fahrspur eingerichtet. Ebenfalls wird eine Linksabbiegespur markiert. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn die vorhandene Einfahrt in die Hochstraße in ihrer Breite reduziert wird. Dazu müssen auch geringfügige Änderungen der Borde im Bereich der Dreiecksinsel und des Einbiegeradius Briller Straße in die Hochstraße vorgenommen werden. Der derzeitige Tropfen, der die Fahrtrichtungen auf der Hochstraße trennt, wird um 20m zurückgebaut. Die Neumarkierungen verbessern im erheblichem Maße die Leistungsfähigkeit der Hochstraße und werden sich auch bei Einsätzen der Feuerwehr positiv auswirken.

Vom Briller Kreuz kommende und in die August-Bebel-Straße abbiegende Busse blockieren derzeit für größere Fahrzeuge die Weiterfahrt auf der Hochstraße. Das resultiert aus den mit zu geringer Breite markierten Spuren, so dass es in diesem Bereich häufig zu Rückstauungen kommt. Die Spurverbreiterung der Geradeausspur und des Linksabbiegers auf der Hochstraße kann durch Reduzierung der überbreiten Fahrspur der Gegenrichtung erreicht werden. Bordsteinregulierende Maßnahmen sind hier nicht erforderlich.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 150.000,00 €. Die Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 6301-955.0743 -Ausbau und Neubefestigung von Gemeindestraßen- zur Verfügung

Zeitplan

Die Regulierung der Bordsteine wird Anfang Oktober 2003 erfolgen. Mit den Arbeiten zur Deckensanierung und Ummarkierung der Hochstraße soll Ende Oktober 2003 begonnen werden.

Anlagen

Anlage 01 -Markierungsplan